

Anfrage: Bewohnerparkausweise in Brückfeld

Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin Borris,

2016 stellte die CDU – Ratsfraktion den Antrag „Parkmöglichkeiten Brückfeld“ (A0018/16). Dabei ging es darum, ob in dem Bereich Zerbster Straße, Dessauer Straße, Roßlauer Straße und Coswiger Straße Stellflächen für den ruhenden Verkehr mit Anwohnerparkausweise geschaffen werden können.

In der Stellungnahme (S0127/19) der Stadtverwaltung wurde mitgeteilt: „Im Rahmen vertiefender Untersuchungen, die bereits an ein Magdeburger Ingenieurbüro beauftragt sind, soll die Verknüpfung von verkehrsrechtlichen Regelungen einer neuen Bewohnerparkzone mit in anderen Bundesliga-Städten erfolgreich eingeführten verkehrsrechtlichen und verkehrsorganisatorischen Maßnahmen eines Anwohnerschutzkonzeptes erarbeitet werden. Die Verkehrsuntersuchung ist erforderlich, um den neuen, vielschichtigen Ansatz mit den verschiedenen Akteuren und den zuständigen Behörden abzustimmen und als begutachteter Pilotversuch zu bestimmten Spieltagen voraussichtlich im 2. Halbjahr 2019 zu realisieren.“

Dazu frage ich:

1. Gibt es einen Pilotversuch?
2. Wenn es keinen Pilotversuch gibt, welche Gründe liegen vor?
3. Was wurde in den letzten Jahren von der Stadtverwaltung im Bereich Zerbster Straße, Dessauer Straße, Roßlauer Straße und Coswiger Straße für den ruhenden Verkehr getan?
4. Wann werden die Anwohnerparkzonen realisiert?

Ich bitte um eine kurze mündliche Antwort und eine ausführliche schriftliche Stellungnahme innerhalb der vorgegebenen Frist.

Manuel Rupsch
CDU - Ratsfraktion